

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Durchführung eines europaweiten Vergabeverfahrens für den Abschluss einer Feuerexcedenten-Versicherung für die Exponate der Museen und Archive

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	31.08.2015
Rat	10.09.2015

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung der Verträge des Feuerexcedenten.

Alternative:

Die Verträge des Feuerexcedenten laufen unverändert weiter.

Eilbedürftigkeit

Die Kündigung der Verträge des Feuerexcedenten muss spätestens zum 30.09.2015 erfolgen.

Deshalb ist eine Beschlussfassung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales am 31.08.2015 bzw. des Rates am 10.09.2015 erforderlich; ein Zuwarten bis zur folgenden Ratssitzung am 21.10.2015 ist ausgeschlossen.

Begründung

Derzeit bestehen für die Museums-Exponate der Stadt Köln drei Versicherungsverträge:

- eine Ausstellungsversicherung als Allgefahrenversicherung in Höhe von 200 Mio. € je Schadenfall,
- daran anschließend besteht zusätzlicher Feuerversicherungsschutz mit weiteren 580 Mio. € je Schadenfall. Dieser Versicherungsschutz ist auf 3 Versicherungsverträge, sogenannte Feuerexcedenten, aufgeteilt,
- zusätzlich besteht für den ausgehenden Leihverkehr ein Rahmenvertrag, über den je nach Bedarf die Leihgaben angemeldet werden können.

Vom Rechts- und Versicherungsamt der Stadt Köln wurde ein Versicherungsberater beauftragt, ein Gutachten über die Qualität des Versicherungsschutzes dieser drei Versicherungsverträge zu erstellen. Die Beauftragung des Gutachtens erfolgte nach Zustimmung von 11 und 27, die Zustimmung von 14 war nicht erforderlich, da die Vorlagengrenze von 20.000,-- € nicht erreicht wurde.

Das Gutachten empfiehlt, die Feuerexcedenten auszuschreiben. Die jährliche Prämie für die Feuerexcedenten liegt derzeit bei 264.751,55 €. Eine Befragung von renommierten Kunstversicherungsmaklern und Kunstversicherern durch den Versicherungsberater hat ergeben, dass durch eine Ausschreibung eine deutliche Reduzierung der Prämienätze und somit eine jährliche Ersparnis von ca. 50.000,-- € möglich erscheint.

Eine Kündigung der Verträge des Feuerexcedenten ist zum 31.12.2015 möglich, die Kündigung müsste bis spätestens 30.09.2015 erfolgen.

Bei den beiden anderen Versicherungsverträgen (Allgefahrenversicherung und Vertrag für den ausgehenden Leihverkehr) sind nur geringfügige inhaltliche Verbesserungen möglich, die ohne ein Ausschreibungsverfahren umgesetzt werden können.

Als Ergebnis der Recherche durch den Versicherungsberater können Prämieinsparungen für diese beiden Verträge nicht sicher prognostiziert werden und stehen in keiner Relation zu dem Risiko, dass es durch eine Ausschreibung zu Prämien erhöhungen kommt. Von einer Ausschreibung dieser Verträge wird daher abgesehen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf mit Schreiben vom 13.07.2015 anerkannt (siehe Anlage).

Anlage